

Leipzig, 25.04.2022

Kurzerhand direkt ins „a cappella“-Herz Die Gruppe Quintense springt beim Festival „a cappella“ 22 ein und überzeugt auf ganzer Linie

Es hat nicht sollen sein, dass das Festival „a cappella“ Leipzig bei seiner Live-Wiederaufnahme 2022 von ungeplanten Überraschungen verschont blieb. Aber wie man bereits am Vortag im Jubiläumsgespräch von amarcord als auch der Konzerteinführung mit Nigel Short vom Ensemble Tenebrae erfahren konnte, sind es oftmals die Momente und Situationen, in denen man spontan umdenken und auf den Moment reagieren muss, die etwas Besonderes hervorbringen: Für den „a cappella“-Sonntag war die Rückkehr der legendären U-Bahn Kontrollöre in tiefgefrorenen Frauenkleidern zum Festival geplant, doch gesundheitsbedingt musste die Gruppe ihre Auftritte bei „a cappella“ leider kurzfristig absagen. Die angedachte Konzerte am Nachmittag und Abend sollten jedoch nicht ausfallen, und so gelang es mit knapp 24 Stunden Vorlauf stattdessen die in Leipzig entstandene Gruppe Quintense auf die Bühne zu holen. Ein Glücksfall – zumal es für die Gruppe selbst eine Live-Wiederaufnahme wurde, denn da der ganz frische Tenor Stefan nicht greifbar war, reihte sich der noch in Leipzig wohnende Gründungstenor Carsten Göpfert für den Spontangig kurzerhand wieder ein und das Quintett sang so noch einmal in seiner Originalbesetzung.

Dass das junge Ensemble sein unverhofftes Festivaldebüt wuppen würde, stand für das „a cappella“-Team außer Frage. Und auch wenn bei vielen Gästen und Kartenkäufern natürlich die Enttäuschung groß war, die U-Bahn Kontrollöre nun doch nicht erleben zu können, konnte man sich sicher sein, dass das abendliche Konzert im weithin ausgefüllten Schauspiel Leipzig ein tolles A-cappella-Erlebnis werden würde. Statt anarchischem A-cappella-Klamauk gab es nun frischen und sehr sympathischen Vokal-Pop und -Jazz. Und dahingehend sind Quintense definitiv die Spitze der jungen A-cappella-Schule Leipzigs und haben auch schon die A-cappella-Gemeinschaft in Graz, Tampere und Taiwan verzückt und deren Auszeichnungen mit nach Hause gebracht.

Ob sie das Ensemble schon kannten oder an diesem Abend spontan das erste Mal hörten: Die Zuhörer sind von Quintense

Künstlerische Leitung

amarcord

www.amarcord.de

Veranstalter

Verein zur Förderung der Vokalmusik
- a cappella e.V.
Oststraße 118
04299 Leipzig

www.a-cappella-festival.de

Marketing/PR/Sponsoring

DREIECK MARKETING
Maud Glauche
Poetenweg 31
04155 Leipzig

kontakt@dreieck-marketing.de

sehr schnell begeistert. Der Programmtitel „Finesse“ ist auch in jedem Fall passend gewählt: Die durch die Bank tollen Einzelstimmen von Sabrina, Katrin, Carsten, Jonas und Martin, ihre fließenden Wechsel von Soloparts zu Backgroundstimmen und zurück, der gemeinsame Klang, die Balance und die Arrangements – all das ist bei Quintense sehr fein und exquisit, und ergibt eine lebendige gemeinsame Farbe. Ob tanzbar („C'mon, Talk“) oder äußerst gefühlvoll („My Heart With You“) – die Arrangements sind lückenlos, dicht, ja eher auf jenem Level, in dem man mehr zu hören glaubt als „nur“ 5 Stimmen, weil das Ganze so viel mehr ist als die Summe seiner Teile. Quintense treffen den richtigen Ton für Songs wie „Another Day In Paradise“ oder würzen zum Beispiel „All About That Bass“ mit ein paar Jazz-Ausflügen. (Eine angenehme Prise Jazz ist eigentlich sogar öfter in den Stücken hörbar.) Das große Plus der Gruppe ist aber vor allem: ihre Natürlichkeit. Ob ihre bunten, legeren Bühnenoutfits, die kleinen unaufgesetzten, spielerischen Choreographien oder einfach ihre Bühnenpräsenz und die lockeren und immer spontan auch (sich gegenseitig) weiterschweifenden Moderationen – die Gruppendynamik ist toll zu sehen und zu erleben, und so ist das Verhältnis zum Publikum auch sehr schnell eines, wie das zu alten Freunden. „Easy“ und eben mit „Finesse“ catcht und unterhält Quintense das „a cappella“-Publikum, das hier auch eine große Altersspanne hat, tendenziell sogar den Durchschnitt treuer, das Festival von Anfang an begleitender Fans. Ganz zu schweigen vom einwandfreien Sound und den Licht- und Bühneneffekten, die das Gesungene – im besten Sinne – im Hintergrund stimmungsvoll ergänzen. Kurzum: Das Publikum erlebt einen rundum stimmigen und stimmstarken Abend, der durch die herzliche, offene Art des fünfköpfigen Ensembles auch Suchtpotential hat. Und das bricht aus, wenn die Gruppe zu einer zweiten Zugabe gejubelt wird und bei der erneuten Performance von „Royals“ die Zuhörer die Empfehlung „Kommt, aufstehen!“ umgehend umsetzen und stehend, klatschend, tanzend den Abend geradezu mit einem Happening beenden, bei denen sowohl Lichtshow als auch die Performenden noch einmal alles geben. Publikum elektrisiert, Künstler begeistert. „Das hatten wir noch nie!“ Tatsächlich also ein außergewöhnlicher Abschluss des ersten „a cappella“-Wochenendes in diesem Jahr – aber für eine Live-Wiederaufnahme nach entbehrungsreicher Zeit vielleicht auch

Künstlerische Leitung

amarcord

www.amarcord.de

Veranstalter

Verein zur Förderung der Vokalmusik
- a cappella e.V.
Oststraße 118
04299 Leipzig

www.a-cappella-festival.de

Marketing/PR/Sponsoring

DREIECK MARKETING
Maud Glauche
Poetenweg 31
04155 Leipzig

kontakt@dreieck-marketing.de

genau richtig. Quintesse jedenfalls ist nun kurzerhand um einige beglückte A-cappella-Seelen und -Momente reicher.

22. Internationales Festival für Vokalmusik **a cappella** Leipzig:
22. – 30. April 2022

Ansprechpartner: Maud Glauche
Tel.: +49 341/590 00-41
Fax: +49 341/590 00-21
E-Mail: presse@dreieck-marketing.de

Autor: Falk Mittenentzwei

HAUPTPARTNER

Hauptpartner
**BMW
GROUP**
Werk Leipzig



FÖRDERER



Stadt Leipzig

